

Medienmitteilung
Bern, 12. Juni 2015

INTERPRET feiert 10 Jahre Qualifikationsverfahren für interkulturell Dolmetschende

Am Donnerstag, 11. Juni 2015 feierte INTERPRET «10 Jahre Qualifikationsverfahren – 100 Fachausweise – 1000 Zertifikate» in Bern mit den prominenten Gastrednern Bundesrat Alain Berset, dem Chef Integration im Staatssekretariat für Migration Adrian Gerber, alt Nationalrätin und INTERPRET-Präsidentin Josiane Aubert, Co-Präsident der Konferenz der Integrationsdelegierten KID Kurt Zubler sowie der künstlerischen Auseinandersetzung «Décalage».

Interkulturelles Treffen im Brünnenpark in Bern-Bethlehem: Bundesrat Alain Berset trifft auf Dolmetschende, Adrian Gerber vom Staatssekretariat für Migration auf das Team des FC Bethlehem... Die Feier von INTERPRET zu «10 Jahren Qualifikationsverfahren – 100 Fachausweise – 1000 Zertifikate» bot nicht nur Rückblick auf die erfolgreiche Tätigkeit der schweizerischen Interessengemeinschaft für interkulturelles Dolmetschen und Vermitteln und der qualifizierten Dolmetschenden, sondern auch einen lebendigen Blick auf die Bedeutung des interkulturellen Dolmetschens und Vermittelns.

Kurt Zubler, Co-Präsident der Konferenz der Integrationsdelegierten KID, gratulierte allen Beteiligten und erwähnte eine weitere Zahl, nämlich die 215'459 Einsatzstunden, die im Jahr 2014 im Dienste der Verständigung geleistet wurden: «Es ist diese Leistung, die zu mehr Chancengerechtigkeit, zu effizienteren Dienstleistungen, zu mehr Verständnis, weniger Leid und mehr Lebensqualität führt.»

Gastredner Bundesrat Alain Berset betonte, das interkulturelle Dolmetschen sei ein wichtiges Bindeglied zwischen den Migrantinnen und Migranten und Menschen im öffentlichen Dienst: «Interkulturelles Dolmetschen ist entscheidend für die Effizienz und Qualität im Schweizer Gesundheitssystem, es ist aber auch eine notwendige Voraussetzung für einen gleichberechtigten Zugang zu öffentlichen Dienstleistungen.»

Adrian Gerber, Chef Integration im Staatssekretariat für Migration SEM, wies auf die Umsetzung der kantonalen Integrationsprogramme KIP seit 2014 hin und auf die Bedeutung der Vermittlungsstellen und Ausbildungsinstitutionen für interkulturelles Dolmetschen für die qualitativ gute Versorgung dieser Dienstleistung im ganzen Land: «Sie leisten einen wichtigen Beitrag für die Integration und somit für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserem Land.»

«Décalage – eine künstlerische Auseinandersetzung mit der Verständigung im Dialog». Im «Steilpass» treten zwei lokale Teams des FC Bethlehem gegeneinander an und die Sportmoderatorin Barbara Colpi, der Moderator und Filmemacher Hannes Hug und die Autorin und Musikerin Suzanne Zahnd übernehmen die Aufgabe, zwischen Sprach-, Sport- und weiteren Kulturen zu vermitteln. Die Arbeit «Tableaux vivants» der Berner Künstlerin Maia Gusberti ist eine Reflexion und Anordnung von

Aussagen von interkulturell Dolmetschenden: Statements zu Ihrem Berufsalltag werden vor dem Hintergrund des Tscharnerguts, der Siedlung Gäbelbach und dem Brunnengut installiert.

Weitere Aufführungen von «Décalage»

Sonntag, 14. und 21. Juni, 11–18 Uhr im Brünnenpark, Bern-Bethlehem

Kontakt für weitere Anfragen

Michael Müller Geschäftsleiter INTERPRET

Secrétaire général INTERPRET

Monbijoustrasse 61 , 3007 Bern

Tel.: +41(0)31 351 38 28

E-Mail: media@inter-pret.ch

Website: www.inter-pret.ch